

# BLÜTENESSENZEN NACH DR.MED. E. BACH

## Geschichte

Die so genannte Bachblüten-Therapie wurde von Dr. Edward Bach (1886-1936) , England, entwickelt. Dr. E. Bach studierte Medizin und beschäftigte sich besonders mit der Impf-Serologie. Er wandte sich danach der Homöopathie zu und war von 1919-1922 als Bakteriologe und Pathologe am Homöopathischen Krankenhaus in London tätig. Das Hauptwerk von Dr. E. Bach heißt: Heile dich selbst! In der Veröffentlichung "Some Fundamentals of Disease and Cure" schrieb er: Die pflanzlichen Heilmittel hätten "die Kraft, die Schwingungsfrequenz in unsrem Körper zu erhöhen und so mit der spirituellen Energie in Kontakt zu bringen, die unseren Körper und Geist reinigt und die Heilung bringt." Dr. E. Bach befasste sich anfangs mit den "12 Seelenzuständen" - von ihm auch die "Zwölf Heiler" genannt. Später wurden es 38 Mittel.

Dazu einige **Beispiele** der Blütenessenzen:

- Ärger wird überspielt  
Agrimony (Agrimonia eupatoria)
- Allgemeine Ängstlichkeit  
Aspen (Populus tremula)
- Gefühllosigkeit, Kummer  
Beech (Fagus sylvatica)
- Sucht, anderen zu gefallen  
Centaury (Centaurium umbellatum)
- Mangelndes Entscheidungsvermögen  
Cerato (Ceratostigma willmottiana)
- Mutlosigkeit  
Cherry Plum (Prunus cerasifera)

In einem Prospekt über die "Bachblüten" heißt es: "Ist die Seele gesund, so wirkt sich das, wie wir heute wissen, natürlich auch auf den Körper aus. Bei den Bachblüten sind die körperlichen Symptome zweitrangig. Man behandelt lediglich die Charakterschwächen (Angst, Sorgen, Depressionen usw.) . Hat man die richtigen Blütentropfen eingenommen, dann können die körperlichen Symptome, die damit in Verbindung standen, als Folge, mit ausheilen."

## b) Das Herstellungsverfahren

Dr. E. Bach nahm die Blüten und legte sie in eine mit Wasser gefüllte Schale und ließ sie 4 Std. in der Sonne stehen. Dabei sollte das nun "mit magnetischer Kraft aufgeladene Wasser die medizinischen Heilkräfte" aufnehmen. In die wässrige Lösung wurde ein gleicher Anteil Weinbrand zugegeben.

## c) Dr. Bachs spiritistische Fähigkeiten

"Häufig durchlebte er bereits Stunden vor dem Besuch eines Patienten dessen Krankheiten am eigenen Leibe." "Oftmals erhielt er Briefe von seinen Patienten, oder sie kamen zu ihm und berichteten ihm, dass er ihnen in einer Nacht, da sie vor Schmerzen nicht hätten schlafen können, erschienen sei und seine Hand auf ihren Kopf oder ihren Arm gelegt habe, woraufhin sie sofort eingeschlafen seien." ..."dass er bisweilen zukünftige Geschehnisse voraussagen konnte." Wir sind nicht der Ansicht, dass deshalb die heute hergestellten Fläschchen magisch verändert werden, aber wir lehnen die esoterische Ausrichtung dieser "Therapie" ab.

## Beurteilungen

### a) Fachliche Begründung

Nach den vorausgegangenen, möglichst objektiven Aussagen stellen wir fest, dass Dr. E.

Bach ein voll ausgebildeter, qualifizierter, wissenschaftlich arbeitender Mediziner war, der sich auch mit Homöopathie beschäftigt hatte. Seine Beschreibung der 12 bzw. 38 seelischen Zustände entspricht weder den Erkenntnissen der allgemeinen Psychologie noch haben diese Symptome etwas mit "Charakterschwäche" zu tun. Es handelt sich um alltägliche Befindlichkeiten, die zum Menschsein gehören oder auch Sünden, und keineswegs um Krankheiten. Weil die Lösung dieser Lebensprobleme manchmal schwierig ist, kommt das leichte "Bachblüten-Angebot" für viele Menschen wie gerufen - als "Bewältigungsersatz". Viele Behandler verwenden einen umfangreichen Fragebogen, um die seelische Situation des Kranken zu erfassen. Es gibt im Arzneimittelschatz einige Pflanzen, von denen man mit gutem Recht sagen kann, dass sie unterstützend auf die Seele, bzw. das vegetative Nervensystem wirken. Dazu gehören: Baldrian (Valeriana), Johanniskraut (Hypericum), Kava Kava, Hafer (Avena sativa), Hopfen (Humulus lupulus), Melisse usw. Die Wirkungsweise der von Dr. E. Bach entdeckten Heilpflanzen hat weder mit volksheilkundlich - naturheilkundlichen Erfahrungen noch mit wissenschaftlichen Ergebnissen zu tun und auch nichts mit Homöopathie. Als ausgesprochenen medizinisch gefährlichen Unsinn muss man die "Rescue" = "Notfalltropfen" bezeichnen, denn bei welchem Notfall sollen sie helfen? Da sind doch meist ganz andere Maßnahmen (z.. B. Notarzt rufen) erforderlich! Die "Erfolge" der Bachblüten sind u.E. auf die Zuwendung des Therapeuten , d.h. auf Suggestion und Autosuggestion, zurückzuführen.

#### **b) geistliche Begründung**

***"Die Erde ist des Herrn (JHWH) und alles was sie enthält und auf ihr lebt."*** (Psalm 24,1)

Wenn die gesamte Erde Gott gehört, dann sind auch alle Pflanzen, jedes Tier und jeder Mensch sein Eigentum.

Weil die Pflanzen aber von Dr. E. Bach spiritistisch ausgewählt und verwendet wurden und mit ihnen "die Kanäle geöffnet werden sollen für die Botschaft unsres spirituellen Selbst" (E. Bach), ist diese Behandlungsweise eine besondere Form der Esoterik, d.h. sie gehört zu den so genannten "geistigen Heilweisen" und nicht zur Naturheilkunde. Da mit den Blütenessenzen auch Sünden (Neid) beseitigt werden sollen, hat diese Methode religiöse Züge und ist dem Aberglauben zuzurechnen. Die hypothetische Wirkungsweise der pflanzlichen Auszüge auf die geistige Haltung eines Menschen sind als falsch anzusehen - dieses Weltverständnis ist unbiblisch und damit auch unchristlich. Aus diesem Grunde lehnen wir eine Behandlung mit den Blüten-Essenzen nach Dr. med. E. Bach ab, zumal sie meist mit anderen esoterischen Methoden kombiniert wird.

D.O.